


Kontakte

MAI / JUNI 2026



Pfingsten ist die Einladung,
unsere Wurzeln zu verbinden
und gemeinsam dem Licht
entgegenzuwachsen.

Wenn Gottes Geist uns bewegt,
wird aus vielen kleinen Anfängen
eine lebendige, starke Gemeinde.

Pfarrer Markus Ziegler 0175-5601878

Kath. Pfarramt

Monika Klingel und Susanne Holzinger

Walther-Knoll-Str. 13

71083 Herrenberg

Telefon: 07032/9426-0

Fax: 07032/9426-12

E-Mail: kkg.herrenberg@drs.de

Homepage: <https://kkg-herrenberg.drs.de>

NEUE Öffnungszeiten ab Oktober 2025:

Montag bis Freitag

09.00 – 12.00 Uhr

Zusätzlich Montag und Donnerstag

15.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten in den Schulferien:

Montag – Freitag 08.30 – 12.00 Uhr

Emmanuel Adjei Antwi, Pfarrvikar

(07032) 9426-0

Dr. Ulrike Altherr, Pastoralreferentin, Krankenhausseelsorgerin

(07032) 9426-21

Ulrike.Aldherr@drs.de

Klaus Hilbert, ständiger Diakon

(07032) 9597118

Tristan Pohlmann, unständiger Diakon

(07032) 94260

tristan.pohlmann@drs.de

Elena Klett-Graf, Jugendreferentin (in Elternzeit)

(07032) 9426-0

Klaus Rückert, Diakon in Ausbildung

(07032) 9426-0

Petra Šošić, Praktikantin

(07032) 9426-0

Marianne Aicher, Kirchenmusikdirektorin

(07032) 26935

kkg.herrenberg@drs.de

Andrea Bartl, Kirchenpflegerin

(07032) 9426-0

Andrea.Bartl@drs.de

Pfarrer Jean Anatole Sabw Kanyang, ital. Gemeinde

(07031) 6582962

Pater Ivan Škopljanac-Mačina, kroat. Gemeinde

(07031) 873133

Kirchengemeinderat

Christoph Dibon, Gewählter Vorsitzender

Elke Bergmann und Winfried Seitz, stellvertretende Vorsitzende

Ministranten:

www.majo-minis.de

Pfadfinder:

www.web.dpsg-herrenberg.de

Kirchen und Gemeindehäuser

St. Josef, Walther-Knoll-Str. 11, Herrenberg

St. Martin/Gemeindezentrum St. Martin, Berliner Str. 7, Herrenberg

Gut-Hirten/Gut-Hirten-Saal, Karpatenstr. 1, Gültstein

Rupert-Mayer-Haus, Franz-Lehár-Weg 1, Herrenberg

Spendenkonten: Katholische Kirchengemeinde Herrenberg (Empfänger)

Kreissparkasse Böblingen

IBAN: DE46 6035 0130 0001 0062 78

BIC: BKRDE63XXX

Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg e.G.

IBAN: DE76 6039 1310 0001 2000 03

BIC: GENODE31VBH

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Josef und St. Martin

„Kontakte“ erscheint als Pfarrgemeindebrief der Kath. Kirchengemeinde Herrenberg.

Redaktion: Ulrike Altherr, Monika Klingel, Roland Feil, Susanne Holzinger, Matthias Jacob

Korrektorat: Dr. Peter Stein

Design: Kath. Kirchengemeinde

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Nächste Ausgabe: Sommerausgabe: Juli/August/September 2026

Redaktionsschluss: Dienstag, 02. Juni, 10 Uhr. Später eingehende

Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Zur besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet.

Die in dieser Ausgabe verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Zusammen wachsen: Wo der Hl. Geist gräbt und düngt - Pfingsten einmal anders betrachtet

Hau ihn um! Im Gleichnis vom unfruchtbaren Feigenbaum (Lk 13,6–9) geht es um einen Feigenbaum, der seit drei Jahren keine Früchte trägt. Der Besitzer will ihn fällen lassen, da er den Boden nutzlos beansprucht. „Hau ihn um!“, sagt er zu seinem Weingärtner. Der aber möchte den Baum ein weiteres Jahr pflegen, den Boden aufgraben und düngen, um ihm die Möglichkeit zur Besserung zu geben. Erst, wenn er dann immer noch keine Früchte trägt, soll man ihn fällen.

Manchmal braucht es leider eine erschreckende Diagnose, damit man endlich die richtige Therapie einleitet. Ein Beispiel sind die Statistiken der Kirchenaustritte. Es ist schockierend, feststellen zu müssen: „So geht es nicht mehr weiter.“ Dann muss man eine ehrliche Bestandsaufnahme vornehmen und fragen: Wo besetzen wir nur den Boden? Wo pflegen wir als Gemeinde Traditionen, die keine Früchte mehr tragen, aber alle Energie fressen? Aber der Heilige Geist sorgt sich um seine Gemeinde wie ein Gärtner um seinen Baum. Er stellt radikal in Frage und prüft, ob ihre Wurzel (lat. radix) noch gesund ist. Das Erschrecken wird zum Weckruf, aus dem „Weiter so“ auszubrechen. Der Gärtner ergreift die notwendigen Maßnahmen und gräbt und düngt. Für unser Gemeindeleben heißt das: Wir brauchen eine geistbeseelte Kultur des Ausprobierens. Statt ganze Konzepte zu verwerfen oder stur am Alten zu kleben, schaffen wir Experimentierräume für eine bestimmte Zeit. Der Geist Gottes wirkt wie Dünger – er bringt frische Impulse von außen, neue Kooperationen oder ungewöhnliche Formate in den müden Boden.

Eine christliche Gemeinde entwickelt sich, wenn Menschen tief verwurzelt im gemeinsamen Glauben *zusammen wachsen*, - also: sich gemeinsam weiterentwickeln und *zusammenwachsen*, also: sich auch über Konfessionsgrenzen hinweg zusammentun. Oft versuchen wir, nur die Krone des Baumes zu beschneiden, Hierarchien und Strukturen zu ändern, ohne gleichzeitig die Wurzeln unseres Glaubens zu füttern. Der Heilige Geist aber wirkt in der Tiefe. Er verbindet verschiedene Generationen, Milieus und Gaben neu miteinander. Zusammen wachsen bedeutet: Wir investieren in Beziehungen *und* in die geistliche Basis. Wenn die Wurzeln durch die „Düngerkur“ des Geistes wieder Kraft finden, wächst die Gemeinde von ganz allein – von innen nach außen.

Bei aller Planung dürfen wir uns aber auch vom Heiligen Geist überraschen lassen. Wir bereiten den Boden vor, investieren Liebe und Zeit. Ob die Frucht kommt, liegt nicht in unserer Hand. Das nimmt den Druck raus. Der Geist überrascht uns oft mit Früchten, die wir gar nicht bestellt haben: vielleicht keine vollen Kirchenbänke, aber dafür tiefgehende Gespräche im Wohnviertel oder eine neue soziale Strahlkraft. Wir geben Gott die Chance, uns mit dem Ergebnis zu verblüffen. Hören wir auf, immer nur über die Axt zu diskutieren und zu fragen: Worauf müssen wir verzichten, was müssen wir umhauen? Fangen wir endlich an, zu graben und zu düngen!

Kirchengemeinderat beschließt einen Vorschlag für den Zuschnitt einer neuen Kirchengemeinde

Eines der zentralen Themen in den beiden Sitzungen des Kirchengemeinderats im Februar und März 2026 war die Bildung einer neuen Kirchengemeinde im Zusammenhang mit der Strukturreform in unserer Diözese. Wie bereits im Gemeindebrief Kontakte berichtet und auch in der Gemeindeversammlung im November letzten Jahres erörtert, hat unser Bischof Dr. Klaus Krämer einen umfassenden Veränderungsprozess gestartet. Durch die rückläufige Zahl der Katholiken werden die finanziellen Mittel zukünftig deutlich geringer ausfallen. Ebenso ist heute bereits absehbar, dass bis zum Jahr 2040 knapp die Hälfte des heutigen pastoralen Personals unserer Diözese in den Ruhestand gehen wird.

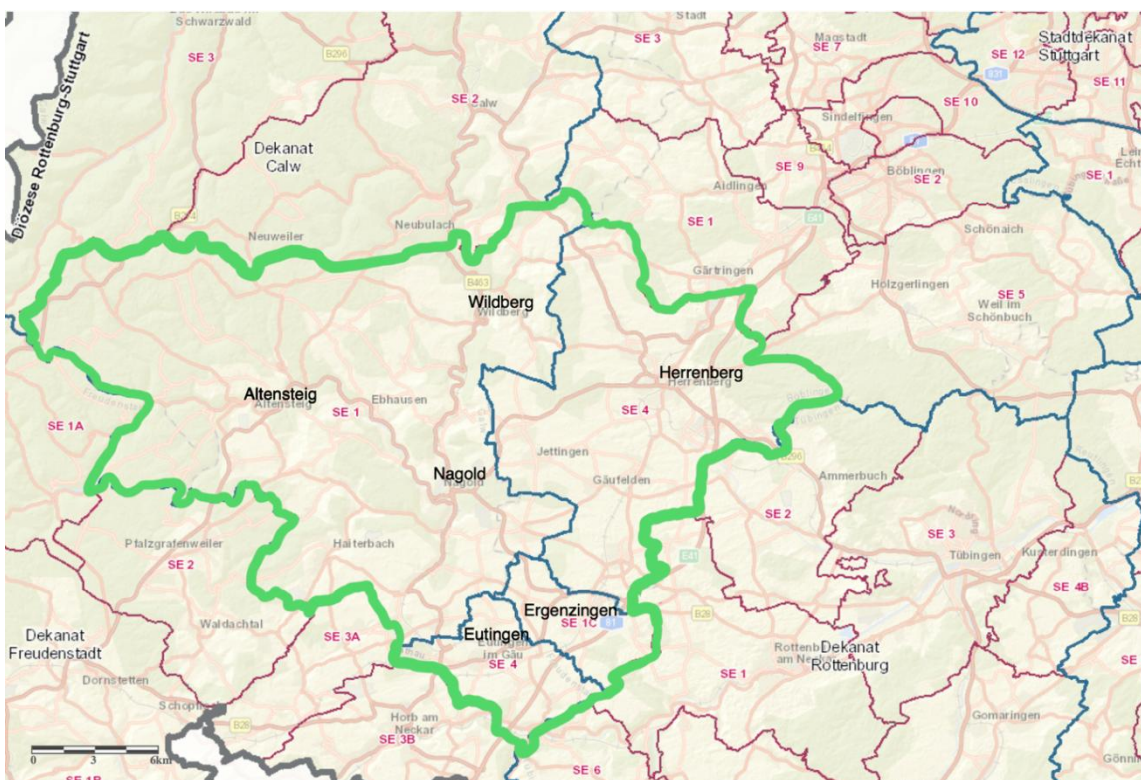
Rahmenbedingungen ändern sich



• Mitgliederzahl	• Kirchensteuer	• Pastorales Personal
<ul style="list-style-type: none">• Bis 2040 voraussichtlich 23% bis ca. 32% weniger Mitglieder	<ul style="list-style-type: none">• Bis 2035 erwarteter Rückgang der Kirchensteuerkraft von -24% bis -27%• Bis 2040 erwarteter Rückgang der Kirchensteuerkraft von -32% bis -36%	<ul style="list-style-type: none">• Bis 2040 insgesamt ca. 50% Rückgang in allen pastoralen Berufsgruppen

Alle diese Entwicklungen machen eine grundlegende Neuausrichtung der Strukturen in unserer Diözese unumgänglich. Dies betrifft auch die Anzahl und den Zuschnitt der künftigen Kirchengemeinden. So soll die Anzahl der Kirchengemeinden in unserer Diözese von heute ca. 1.020 auf zukünftig nur noch 50–80 reduziert werden. Die Kirchengemeinderäte waren aufgefordert, bis zum 24. April 2026 einen ersten Vorschlag dem Dekanat zu unterbreiten, wie der Zuschnitt einer künftigen Kirchengemeinde aussehen könnte.

Dazu haben sich Vertreter der Kirchengemeinderäte der drei Kirchengemeinden in unserer Seelsorgeeinheit getroffen, um sich mit Vertretern angrenzender Seelsorgeeinheiten auszutauschen, ob und wie wir im Großraum Herrenberg, Nagold, Eutingen und Ergenzingen zu einer neuen großen Kirchengemeinde kommen können. Dabei hat sich gezeigt, dass es inhaltliche Ansatzpunkte für die Bildung einer gemeinsamen Kirchengemeinde gibt und Interesse besteht, einen solchen Weg weiter zu verfolgen. Nach weiteren Beratungen innerhalb der Kirchengemeinderäte der drei Kirchengemeinden in unserer Seelsorgeeinheit haben alle Gremien einstimmig beschlossen, einen entsprechenden Vorschlag an das Dekanat Böblingen zu melden.



Quelle: Homepage Diözesanatlask der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dieser sieht vor, dekanatsübergreifend aus allen heutigen Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheiten Gäu, Eutingen, Ergenzingen und oberes Nagoldtal sowie den zugehörigen Gemeinden für Katholiken anderer Muttersprache eine neue Kirchengemeinde zu bilden (auf der Karte grün umrandet; die blauen Linien kennzeichnen die heutigen Seelsorgeeinheiten). Die eingehenden Vorschläge werden nun zunächst durch die Dekanate und anschließend durch das Bischöfliche Ordinariat in Rottenburg geprüft. Es bleibt nun abzuwarten, ob der von uns eingereichte Vorschlag genehmigt wird.

Wir werden sowohl im Gemeindebrief als auch in einer Gemeindeversammlung über die weitere Entwicklung informieren.

Abschiedsgruß ...

Liebe Gemeinde,
am Sonntag, 01.03.2026, endete meine Tätigkeit als Diakon in Ihrer Seelsorgeeinheit. Es schließt sich nun eine erneute Ausbildungsphase im Priesterseminar in Rottenburg an mit der Vorbereitung auf die Priesterweihe. Ich freue mich, dass ich das vergangene Jahr bei und mit Ihnen verbringen durfte. Es war ein Jahr, das mich mit bleibenden Eindrücken beschenkt hat und mir in Erinnerung bleiben wird. Ich durfte so vielen offenen und zugewandten Menschen begegnen und hatte eine Vielzahl bereichernder und wertvoller Begegnungen. Dafür danke ich Ihnen von Herzen. Außerdem konnte ich verschiedenste Bereiche des Gemeindelebens erfahren und mich vielseitig in der Seelsorge, aber auch im Gemeindeleben, einbringen. Es war eine Bereicherung, in einer so lebendigen Seelsorgeeinheit unterwegs zu sein. Egal ob in der Kinderkirche, den Seniorennachmittagen, der Ministrantenarbeit, Projekten mit der Kirchenmusik oder den vielen Gottesdiensten – überall traf ich auf engagierte und ideenreiche Menschen, die das Gemeindeleben mit ihrem Einsatz bereichern. Auch für diese Vielzahl an Erfahrungen möchte ich Ihnen danken. Bei all dem Guten, das ich bei und mit Ihnen erleben durfte, war der Abschied ein Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Mit einem weinenden Auge, weil es für mich aus Herrenberg weggeht; mit einem lachenden Auge, weil ich mich sehr auf die nächsten Schritte freue – die Vorbereitung auf die Priesterweihe, sowie den darauffolgenden Dienst. Ich grüße Sie herzlich und verbleibe mit der Bitte um Ihr begleitendes Gebet und voller Vorfreude auf ein Wiedersehen am 26.07.2026!



Ihr Laurenz Zwior

Die Priesterweihe von Laurenz Zwior findet am Samstag, 11.07. um 09.30 Uhr in der Liebfrauenkirche in Ravensburg statt. Im Moment wird SE-weit überlegt, eine Fahrgemeinschaft zu organisieren. Wenn Sie Interesse daran haben, so melden Sie sich bitte bis zum 22. Mai im Pfarrbüro. Die Nachprimiz von Laurenz Zwior werden wir mit der ganzen Gemeinde in einem **SE-Gottesdienst am Sonntag, 26. Juli um 10.30 Uhr in der Kirche St. Martin** feiern. HERZLICHE EINLADUNG bereits jetzt!

... und Neubeginn



Liebe Gemeinde,
mein Name ist Tristan Pohlmann, und ich bin für das kommende Jahr als unständiger Diakon bei Ihnen in der Seelsorgeeinheit Gäu tätig. Gebürtig bin ich aus Rheda-Wiedenbrück in Ostwestfalen, aufgewachsen bin ich jedoch ganz in der Nähe in Weil der Stadt-Merklingen. Dort habe ich als Ministrant die kirchliche Jugendarbeit kennengelernt und mich darüber hinaus auch im Dekanat engagiert. Nach dem Abitur konnte ich mir einen Beruf in der Kirche vorstellen, und habe daher zunächst ein FSJ *pastoral* mit einem Schwerpunkt in der Jugendarbeit in der Gesamtkirchengemeinde Böblingen gemacht. Anschließend habe ich in Tübingen zunächst Altgriechisch und Hebräisch am Ambrosianum gelernt, um anschließend Theologie studieren zu können. Mit dem Beginn des Studiums an der Universität bin

ich in das Wilhelmsstift eingetreten, in dem die erste Phase der Priesterausbildung parallel zum Studium stattfindet. Während des Studiums konnte ich ein Auslandsjahr in Wien verbringen. Nach dem Abschluss des Studiums mit einer kirchenhistorischen Magisterarbeit war ich etwa sechs Monate zur zweiten Phase der Priesterausbildung im Priesterseminar in Rottenburg. Im Rottenburger Dom wurde ich Ende Februar mit drei weiteren Weihelikandidaten zum Diakon geweiht, wurde anschließend durch Bischof Dr. Klaus Krämer in die Seelsorgeeinheit Gäu gesendet, wo ich nun als Nachfolger von Laurenz Zwior eingesetzt bin. Im Anschluss an das Diakonatsjahr wird im Sommer 2027 meine Priesterweihe stattfinden. Doch zunächst freue ich mich auf die vielen neuen Aufgaben in der Praxis hier vor Ort. Vor allem aber freue ich mich darauf, Sie kennenzulernen und über viele Begegnungen mit Ihnen im kommenden Jahr!

Ihr Tristan Pohlmann



Kinderkirche – helfende Hände gesucht

In der Kinderkirche entdecken Kinder auf spielerische und kreative Weise das Wort Gottes. Mit Geschichten, Liedern und kleinen Aktionen wird das Evangelium kindgerecht vermittelt und erlebbar gemacht. Damit dieses Angebot weiterhin lebendig bleibt, suchen wir engagierte Ehrenamtliche, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützen möchten. Der zeitliche Aufwand ist überschaubar, denn meist reicht ein Vorbereitungstreffen pro Termin.

Wer neugierig ist, darf gerne einfach einmal vorbeischaun und einen Einblick gewinnen. Bei Interesse oder Fragen freuen wir uns über eine Nachricht an die folgende E-Mail: petra.sosic@drs.de

Familiengottesdienst am 21. Juni

FREUNDSCHAFT



Freunde und Freundinnen zu haben ist uns allen sehr wichtig! Dir auch? Und Ihnen?
Wir laden euch und Sie ganz herzlich ein zu unserem **Familiengottesdienst am 21. Juni um 10.30 Uhr** in der Kirche St. Martin, der *Freundschaft* zum Thema hat. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Elke Bergmann

Projekt „Glauben atmen“

Glauben *atmen* - Einladung zum Austausch

Wir erleben unseren Alltag mit all seinen Facetten, in der Hoffnung, dass Gott bei uns ist. Wenn er sich in unserem Leben lebendig zeigt, kann aus dieser Hoffnung wertvolle Gewissheit werden. Was bedeutet es, Gottes Spuren im eigenen Leben zu entdecken? Wie können wir unseren Glauben im Alltag leben und weitergeben? Unter dem Titel *Glauben atmen* laden wir herzlich zu zwei Abenden ins Gemeindezentrum ein. In ungezwungener Atmosphäre möchten wir Raum schaffen zum Hören, Teilen, Nachdenken, Loslassen, Auftanken.

GLAUBEN
atmen

Termine: **11.06. und 09.07., jeweils um 19:30 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum St. Martin**

Wir freuen uns auf einen lebendigen und bereichernden Austausch!

Anja Müller & Petra Šošić

Zusammen wachsen – ökumenischer Gottesdienst auf dem Alten Rain am Pfingstmontag



PFINGSTMONTAG 2026

ZUSAMMEN WACHSEN

**Ökumenischer
Gottesdienst**

**JAHNHÜTTE AUF DEM
ALTEN RAIN/
HERRENBERG**

25. MAI 2026, 11 UHR

STATIONEN ZUM MITWANDERN
ZUR JAHNHÜTTE:
09.30 UHR: ST. JOSEF
10.00 UHR: STIFTSKIRCHE
10.30 UHR: EICHE AM ROTEN MEER

BUSLINIE 751 (9.50 UHR AB BUSBAHNHOF)
ZUM PARKPLATZ WALDFRIEDHOF. VON DORT
CA. 10 GEHMINUTEN ZUR JAHNHÜTTE AM
WALDSEILGARTEN

PLAKAT: MATTHIAS JACOB; FOTO: CHETAN KOLTE AUF UNSPLASH

Foto Titelseite und Plakat: Chetan Kolte auf unsplash

Zusammen wachsen ist das Thema des **ökumenischen Gottesdienstes** bei der Jahnhütte auf dem Alten Rain am

**Pfingstmontag, 25. Mai 2026,
11.00 Uhr.**

Gestaltet wird der Gottesdienst von Vikar Wolf-Ruben Kammerer (evang. Kirche), Pastoralreferentin Dr. Ulrike Altherr (kath. Kirche) und Matthias Jacob (kath. Kirche) sowie Pastor Knut Neumann (ev.-methodist. Kirche).

Es gibt folgende Stationen zum Mitwandern über den Herrenberger Schlossberg zur Jahnhütte:

- 9.30 Uhr St. Josef
- 10.00 Uhr Stiftskirche
- 10.30 Uhr Martins-Eiche am Roten Meer.

Für alle, die mit dem Bus kommen möchten: Die Buslinie 751 (um 9.50 Uhr ab Busbahnhof) bringt Sie zum Parkplatz Waldfriedhof. Von dort sind es ca. 10 Gehminuten zur Jahnhütte am Waldseilgarten.

Gerne können Sie Blumen für den Altarschmuck mitbringen!

Gottesdienste im Mai 2026

Datum	St. Martin	St. Josef	Gut-Hirten	Weitere Gottesdienste
Samstag, 02.05.		18.30 Uhr Vorabendmesse		
Sonntag, 03.05. <i>5. Sonntag der Osterzeit</i> <i>Les 1: Apg 6,1-7</i> <i>Les 2: 1 Petr 2,4-9</i> <i>Ev: Joh 14,1-12</i>	10.30 Uhr Eucharistiefeier	09.30 Uhr Kroat. Gemeinde Eucharistiefeier 10.30 Uhr Ital. Gemeinde Eucharistiefeier 18.00 Uhr Maiandacht	09.00 Uhr Eucharistiefeier	
Dienstag, 05.05.			19.00 Uhr Abendmesse	
Mittwoch, 06.05..		15.30 Uhr Rosenkranzgebet		09.15 Uhr Frauenliturgie im Rupert-Mayer Haus 10.00 Uhr Gottesdienst im Wiedenhöfer Stift
Donnerstag, 07.05.		18.00 Uhr Abendmesse		16.00 Uhr Gottesdienst im DRK-Heim
Freitag, 08.05.		19.30 Uhr Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier der ital. Gemeinde		

Maria, Schwester im Glauben
Von Gott berührt hast du dich auf den Weg gemacht
Du hast dich aufgemacht, um Gott zur Welt zu bringen

Maria, Schwester im Glauben
Ich will mich aufmachen, mich auf den Weg machen
Weil ich mich und meine Welt zu Gott bringen will

Weil ich das suche, was du gefunden hast

(Andrea Schwarz)



Herzliche Einladung zu unseren Maiandachten am 03.05., 10.05. und 31.05.
jeweils um 18.00 Uhr in St. Josef

Gottesdienste im Mai 2026

Datum	St. Martin	St. Josef	Gut-Hirten	Weitere Gottesdienste
Samstag, 09.05.		18.30 Uhr Vorabendmesse		
Sonntag, 10.05. <i>6. Sonntag der Osterzeit</i> <i>Les 1: Apg 8,5-8.14-17</i> <i>Les 2: 1 Petr 3,15-18</i> <i>Ev: Joh 14,15-21</i>	10.30 Uhr Wortgottesfeier Kinderkirche „Die Geschichte von Maria“	09.30 Uhr Kroat. Gemeinde Eucharistiefeier 10.30 Uhr Ital. Gemeinde Eucharistiefeier 18.00 Uhr Maiandacht	09.00 Uhr Eucharistiefeier	
Mittwoch, 13.05.		15.30 Uhr Rosenkranzgebet		
Donnerstag, 14.05. <i>Christi Himmelfahrt,</i> <i>Hochfest</i> <i>Les 1: Apg 1,1-11</i> <i>Les 2: Eph 1,17-23</i> <i>Ev: Mt 28,16-20</i>				10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Park des Erholungsheimes Gültstein <i>mit Essen teilen</i>
Freitag, 15.05.		19.30 Uhr Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier der ital. Gemeinde		
Samstag, 16.05.		18.30 Uhr Wortgottesfeier		
Sonntag, 17.05. <i>7. Sonntag der Osterzeit</i> <i>Les 1: Apg 1,12-14</i> <i>Les 2: 1 Petr 4,13-16</i> <i>Ev: Joh 17,1-11a</i>	18.00 Uhr Eucharistiefeier	09.30 Uhr Kroat. Gemeinde Eucharistiefeier 10.30 Uhr Ital. Gemeinde Eucharistiefeier	09.00 Uhr Eucharistiefeier	



In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde.

Herzliche Einladung zu unserem ökumenischen Gottesdienst im Park des Erholungsheimes Gültstein mit „Essen teilen“ am Donnerstag, 14.05. um 10.30 Uhr

GOTTESDIENSTE



Gottesdienste im Mai 2026

Datum	St. Martin	St. Josef	Gut-Hirten	Weitere Gottesdienste
Dienstag, 19.05.			19.00 Uhr Abendmesse	
Mittwoch, 20.05.		15.30 Uhr Rosenkranzgebet		
Donnerstag, 21.05.		18.00 Uhr Abendmesse		
Freitag, 22.05.		19.30 Uhr Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier der ital. Gemeinde		
Samstag, 23.05.		18.30 Uhr Vorabendmesse		
Sonntag, 24.05. <i>Pfingsten, Hochfest</i> <i>Les 1: Apg 2,1-11</i> <i>Les 2: 1 Kor 12,3b-7.12-13</i> <i>Ev: Joh 20,19-23</i>	10.30 Uhr Eucharistiefeier <i>Musik: festliche Musik für</i> <i>Trompete, Oboe,</i> <i>Schlagwerk und Flügel</i>	09.30 Uhr Kroat. Gemeinde Eucharistiefeier 10.30 Uhr Ital. Gemeinde Eucharistiefeier	09.00 Uhr Eucharistiefeier	09.30 Uhr Gottesdienst in der Krankenhauskapelle
Montag, 25.05. <i>Pfingstmontag</i> <i>Les 1: Apg 10, 34-35.42-48a</i> <i>Les 2: Eph 4, 1b-6</i> <i>Ev: Joh 15, 26-16, 3.12-15</i>				11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Alten Rain
Mittwoch, 27.05.		15.30 Uhr Rosenkranzgebet		
Donnerstag, 28.05.		18.00 Uhr Abendmesse Jahresgedächtnis		
Freitag, 29.05.		19.30 Uhr Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier der ital. Gemeinde		
Samstag, 30.05.		18.30 Uhr Vorabendmesse		
Sonntag, 31.05. <i>Dreifaltigkeitssonntag,</i> <i>Hochfest</i> <i>Les 1: Ex 34,4b.5-6.8-9</i> <i>Les 2: 2Kor 13, 11-13</i> <i>Ev: Joh 3, 16-18</i>	10.30 Uhr Eucharistiefeier	09.30 Uhr Kroat. Gemeinde Eucharistiefeier 10.30 Uhr Ital. Gemeinde Eucharistiefeier 18.00 Uhr Maiandacht	09.00 Uhr Wortgottesfeier	

Gottesdienste im Juni 2026

Datum	St. Martin	St. Josef	Gut-Hirten	Weitere Gottesdienste
Dienstag, 02.06.			19.00 Uhr Abendmesse	
Mittwoch, 03.06.		15.30 Uhr Rosenkranzgebet		10.00 Uhr Gottesdienst im Wiedenhöfer Stift
Donnerstag, 04.06. <i>Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam</i> <i>Les 1: Dtn 8,2-3.14-16a</i> <i>Les 2: 1 Kor 10,16-17</i> <i>Ev: Joh 6,51-58</i>	10.00 Uhr Eucharistiefeier „Hab Mut – steh auf“ Auf dem Vorplatz von St. Martin <i>Musik: Posaunenchor der ev. Gemeinde unter Sebastian Traub</i>			16.00 Uhr Gottesdienst im DRK-Heim
Freitag, 05.06.		19.30 Uhr Ital. Gemeinde Eucharistiefeier		
Samstag, 06.06.		18.30 Uhr Vorabendmesse		
Sonntag, 07.06. <i>10. Sonntag im Jahreskreis</i> <i>Les 1: Hos 6,3-6</i> <i>Les 2: Röm 4,18-25</i> <i>Ev: Mt 9,9-13</i>	10.30 Uhr Eucharistiefeier	09.30 Uhr Eucharistiefeier der kroat. Gemeinde 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde		10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt

4. Juni - Fronleichnam

Unter dem Motto **„Hab Mut – steh auf!“** wollen wir in diesem Jahr das Fronleichnamsfest feiern.

Die Jugendlichen des Jugendchores und die Ministranten, das Trauergottesdienst-Team und das „Mary-Team“ legen ab 6 Uhr morgens die wundervollen Blumenteppeiche zum Motto des Tages **„Hab Mut – steh auf!“**.

Wir freuen uns über viele fleißige Hände und über viele Blumenspenden aus Ihrem Garten.

Herzliche Einladung zum Mitfeiern/Mitmachen/Mitlegen:
Treffpunkt 6.00 Uhr an St. Martin



Gottesdienste im Juni 2026

Datum	St. Martin	St. Josef	Gut-Hirten	Weitere Gottesdienste
Mittwoch, 10.06.		15.30 Uhr Rosenkranzgebet		09.15 Uhr Frauenliturgie im Rupert-Mayer Haus 10.00 Uhr Gottesdienst im Karolinenstift
Donnerstag, 11.06.		18.00 Uhr Abendmesse		
Freitag, 12.06 <i>Heiligstes Herz Jesu, Hochfest</i> <i>Les 1: Dtn 7,6-11</i> <i>Les 2: 1.Joh 4,7-16</i> <i>Ev: Mt 11,25-30</i>		18.00 Uhr Eucharistiefeier		
Samstag, 13.06.		18.30 Uhr Vorabendmesse		
Sonntag, 14.06. <i>11. Sonntag im Jahreskreis</i> <i>Les 1: Ex 19,2-6a</i> <i>Les 2: Röm 5,6-11</i> <i>Ev: Mt 9,36-10,8</i>	10.30 Uhr Wortgottesfeier	09.30 Uhr Kroat. Gemeinde Eucharistiefeier 10.30 Uhr Ital. Gemeinde Eucharistiefeier	09.00 Uhr Eucharistiefeier	
Dienstag, 16.06.			19.00 Uhr Abendmesse	
Mittwoch, 17.06.		15.30 Uhr Rosenkranzgebet		
Donnerstag, 18.06.		18.00 Uhr Abendmesse		
Samstag, 20.06.		18.30 Uhr Wortgottesfeier am Vorabend		
Sonntag, 21.06. <i>12. Sonntag im Jahreskreis</i> <i>Les 1: Jer 20,10-13</i> <i>Les 2: Röm 5,12-15</i> <i>Ev: Mt 10,26-33</i>	10.30 Uhr Familiengottesdienst Erstkommunion - Erinnerungsgottesdienst <i>Musik: Orff-Gruppe</i>	09.30 Uhr Kroat. Gemeinde Eucharistiefeier 10.30 Uhr Ital. Gemeinde Eucharistiefeier	09.00 Uhr Eucharistiefeier	

Gottesdienste im Juni 2026

Datum	St. Martin	St. Josef	Gut-Hirten	Weitere Gottesdienste
Mittwoch, 24.06. <i>Geburt des Hl. Johannes des Täufers, Hochfest</i> <i>Les 1: Jer 1,4-10</i> <i>Les 2: 1 Petr 1,8-12</i> <i>Ev: Lk 1,5-17</i>		15.30 Uhr Rosenkranzgebet 18.00 Uhr Eucharistiefeier		
Donnerstag, 25.06.		18.00 Uhr Abendmesse, Trauergottesdienst und Jahresgedächtnis		
Samstag, 27.06.		18.30 Uhr Vorabendmesse		
Sonntag, 28.06. <i>13. Sonntag im Jahreskreis</i> <i>Les 1: 2 Kön 4,8-11.14-16a</i> <i>Les 2: Röm 6,3-4.8-11</i> <i>Ev: Mt 10,37-42</i>	10.30 Uhr Eucharistiefeier	09.30 Uhr Kroat. Gemeinde Eucharistiefeier 10.30 Uhr Ital. Gemeinde Eucharistiefeier	09.00 Uhr Eucharistiefeier	09.30 Uhr Gottesdienst in der Krankenhauskapelle
Montag, 29.06. <i>Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel</i> <i>Les 1: Apg 3, 1-10</i> <i>Les 2: Gal 1, 11-20</i> <i>Ev: Joh 21, 1.15-19</i>		19.00 Uhr Eucharistiefeier		
Dienstag, 30.06.			19.00 Uhr Abendmesse	

Aus den Pfarrbüchern

Taufen

Jason Seibel Kikidakis, Sohn von Silvia Seibel Kikidakis und Athanasios Kikidakis
 Emanuel Miskovic, Sohn von Lorna und Igor Miskovic
 Deborah Robla

Sterbefälle

Elisabeth Krause (89 J.), Hildegard Prehn (89 J.), Ernst Dibon (99 J.), Gerhard Schwarz (89 J.), Philipp Lohrbach (84 J.), Ingrid Glöckler (83 J.), Franz Scheuring (91 J.), Dietmar Biernath (80 J.)

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen

Das Pfarrbüro ist am Montag, 11. Mai 2026 geschlossen

Sommerlicher Flohmarkt mit aktuellen Projekt-Updates

Kommt am Samstag, 20. Juni von 9 bis 16 Uhr oder am Sonntag, 21. Juni von 11.30 bis 15 Uhr ins Gemeindezentrum und erlebt unseren Flohmarkt hautnah!

Mit jedem Kauf unterstützt ihr direkt unsere Partnerschaftsprojekte in Peru, Ecuador und im Tschad. So wird jeder kleine Fund zu einer großen Hilfe. Gemeindemitglieder haben die Projekte in Südamerika im März besucht. Im April hatten wir Besuch aus dem Tschad. Es gibt aktuelle Berichte und Fotos, auf denen gezeigt wird, wie eure Unterstützung ankommt. Dazu bieten wir Getränke und Kuchen zum gemütlichen Genießen an.

Fragen zum Flohmarkt beantworten Ute Reus (07032) 22629 oder Madeleine Röhrich (07032) 955439.

Bitte keine Sachspenden im Pfarrbüro abgeben!
Herzlichen Dank schon jetzt für die tolle Unterstützung.

Für den Ausschuss Weltkirche, Madeleine Röhrich

Zurück aus Südamerika

Im März war ich zusammen mit Brigitte Hack zwei Wochen in Peru und anschließend alleine noch eine Woche in Ecuador. Die Entscheidung für diese Reise fiel ziemlich spontan. Ziel war es, nach einer langen Pause (Brigitte neun Jahre, ich sechs) endlich einmal wieder die Partnerschaftsprojekte unserer Kirchengemeinde zu besuchen. Wir wollten sehen und hören, wie sie sich in der Zwischenzeit entwickelt haben und was sich verändert hat. So waren es drei sehr intensive Wochen mit vielen Begegnungen und ausgiebigen Gesprächen.

Leider kann ich aus Platzgründen hier nicht mehr berichten. So kann ich jetzt nur kurz erzählen, dass wir die Frauen aus Gambetta trafen, die Aymaragemeinden am Titicacasee und den neuen Unicampus in Chulucanas besuchten sowie den „neuen“ (uns bisher unbekannt) Bischof dort kennenlernten. In Ecuador habe ich die beiden Häuser des Mädchenheims „Talita Kumi“ besucht. Ein ausführlicher Bericht folgt dann in der nächsten Kontakte-Ausgabe. Sicher wird es irgendwann auch einen Abend mit Bildern geben. Der Termin dafür steht bislang noch nicht fest.

Für den Ausschuss Weltkirche, Ute Reus

Sonntagscafé für Trauernde des „Ökumenischen Hospizdienstes Herrenberg“

Der Herrenberger Hospizdienst lädt ins
Sonntagscafé am 3. Mai ab 15 Uhr in Herrenberg ein.



Trauernde Menschen erleben Gemeinschaft, Unterstützung und Ermutigung an einer gedeckten Kaffeetafel. Sonntage sind für Menschen die trauern oft schwierige Tage. Das Alleinsein zeigt sich noch deutlicher als an den Werktagen. In freundlicher Atmosphäre werden Anregungen für die Trauerbewältigung vermittelt. Anmeldungen bis zum Freitag, 1. Mai, 18 Uhr unter der Telefonnummer (07032) 206 1219.
Ein weiterer Termin ist am Sonntag, 7. Juni.

Seniorenwallfahrt am Dienstag, 5. Mai



Foto: Homepage Liebfrauenhöhe Ergenzingen

Am DIENSTAG, 5. Mai fahren wir ins rund 20 km entfernte Schönstattzentrum auf die Liebfrauenhöhe nach Ergenzingen. Dort wollen wir einen schönen Nachmittag bei hoffentlich gutem Maiwetter verbringen. Wir werden an einer Maiandacht teilnehmen, beim fröhlichen Liedersingen mitmachen und haben auch noch Zeit z.B. in den Klosterladen zu gehen oder einfach im schönen Park zu verweilen. Wir bekommen Kaffee und Kuchen und als Abschluss ein Abendessen.

Die Kosten betragen 13 € für die Fahrt und 23 € für Kaffee und Kuchen und Abendessen.

Die Abfahrtszeiten sind:

- St. Martin 13.30 Uhr
- St. Josef 13.40 Uhr
- Tübinger Straße 13.50 Uhr



Bild: Piamio auf Pixabay

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen einen schönen Tag auf der Liebfrauenhöhe zu verbringen. Bitte melden Sie sich für diesen Ausflug im Pfarrbüro an. Telefon 07032-94260

Ulrike Altherr für das Vorbereitungsteam Seniorenarbeit

Hauskommunion – Gottes Nähe zu Ihnen nach Hause gebracht

Es gibt Situationen, in denen es schwerfällt oder nicht möglich ist, am Gottesdienst in der Kirche teilzunehmen. Mit der Hauskommunion bringen wir die heilige Eucharistie zu Ihnen – als Zeichen der Verbundenheit, des Trostes und der Stärkung.

Ein Mitglied unseres Seelsorgeteams oder eine ausgebildete Kommunionhelferin besucht Sie zuhause, bringt Zeit zum Gespräch mit und feiert mit Ihnen die Kommunion in einem ruhigen, würdigen Rahmen. Unsere Besuche erfolgen ganz nach Ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen. So bleibt die Verbindung zur Gemeinde und zu den Sakramenten lebendig.

Viele Menschen erleben diese Besuche als wohltuende Ermutigung im Alltag.

Sie wünschen die Hauskommunion für sich oder einen Angehörigen?

Kontaktieren Sie uns gern, rufen Sie einfach im Pfarrbüro an, Tel. 07032-94260

Für das Pastoralteam, Ulrike Altherr

Zuhörangebot im Pfarrhaus

Wer sich wünscht, dass jemand zum Zuhören und Reden da ist, der oder die ist bei „Orte des Zuhörens“ richtig.

Am Donnerstag, 7. Mai von 16.30 bis 17.30 Uhr haben geschulte Ehrenamtliche im persönlichen Gespräch wieder ein offenes Ohr für alle, die ihr Herz ausschütten, einfach ein Erlebnis erzählen möchten oder Gesprächsbedarf haben. Die Ehrenamtlichen unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

Orte
des ZUHÖRENS

Im Juni fällt der Termin im Pfarrhaus aus. Dafür ist an Fronleichnam (4. Juni) beim Gemeindefest genügend Zeit und Raum, um Gespräche zu führen und Gemeinschaft zu erleben.

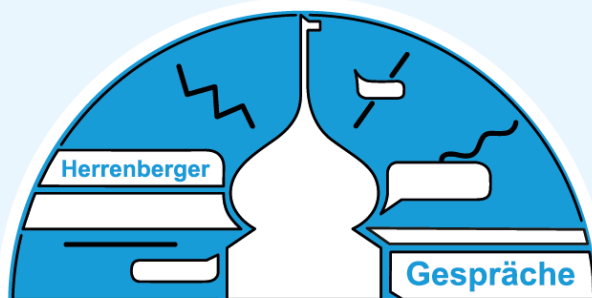
Alle Menschen sind herzlich willkommen.

Orte des Zuhörens gibt es jeden ersten Donnerstag im Monat von 15-16 Uhr (von November bis März) bzw. von 16.30-7.30 Uhr (von April bis Oktober) im katholischen Pfarrhaus, Walther-Knoll-Strasse 13 in Herrenberg.

Außerdem sind Mitarbeiterinnen der Orte des Zuhörens bei gutem Wetter ab und zu auf dem Schwäzbbänkle vor der Spitalkirche anzutreffen.

Bei Fragen oder Gesprächsbedarf zu anderen Zeiten wenden Sie sich bitte an Pastoralreferentin Ulrike Altherr: Tel. (07032) 94260 oder ulrike.altherr@drs.de

Einladung zu den 6. Herrenberger Gesprächen am 11. Mai 2026 um 19 Uhr



Miteinander Zukunft denken – Perspektiven der jungen Generation

„Wie ticken junge Menschen 2026?“
Eingangsreferat von Dr. Kilian Hampel (30 Jahre), Sozialforscher

11. Mai 2026 | 19 Uhr

Katholisches Gemeindezentrum St. Martin, Berliner Str. 7, Herrenberg

Zu den 6. Herrenberger Gesprächen am **11. Mai 2026 um 19 Uhr** laden wir herzlich ein.

Es geht dieses Mal um Themen der „jungen Generation“: Miteinander Zukunft denken - Perspektiven der jungen Generation - intergenerative Themen. Das Eingangsreferat hält Dr. Kilian Hampel (Sozialforscher) mit dem Thema „Wie ticken junge Menschen 2026?“. Die Moderation haben Dr. Rafael Binkowski (Chefredakteur Staatsanzeiger BW, Vorsitzender Landespressekonferenz) und Carsten Beneke (Sozialarbeiter Haus der Diakonie Herrenberg).

Das Publikum wird wie immer gern in das Gespräch einbezogen werden.

Ökumenisches Friedensgebet vor dem Oberamt weiter jeden Samstag

Seit dem 5. März 2022 findet jeden Samstag von 11.52–12.12 Uhr auf dem Platz vor dem Oberamt in Herrenberg das ökumenische "Schweigen, Singen und Beten für den Frieden" statt.

Regelmäßig nehmen daran 10 bis 25 Menschen teil. Wenn Sie sich mit den Menschen in der Ukraine, in Israel und Palästina sowie den anderen Kriegsgebieten verbunden fühlen, laden wir Sie herzlich ein an dieser Veranstaltung teilzunehmen.



Bild: Stanislaus Klemm in Pfarrbriefservice.de

Information - Glauben - Handeln

Alternative Stadtführung: Herausfordernde Lebenswelten in Herrenberg

Bei dem Spaziergang geht es nicht um die touristisch sehenswerten Häuser und Gassen. Vielmehr gibt es Einblicke in die herausfordernde Lebenswelt von Menschen in besonderen Lebenslagen, aber auch in die Hilfs- und Unterstützungsangebote. Nach dieser Stadtführung nehmen wir unsere Stadt und die Menschen, die hier leben, auf andere Art wahr.

Termin: Dienstag, 12.05.2026, 15.30 bis ca. 18.30 Uhr

Ort/Treffpunkt: Wird nach Anmeldung bekannt gegeben. Ende der Tour ist beim Haus der Diakonie, Bahnhofstr. 18 in Herrenberg.

Hinweis: Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Eine Kaffeepause ist inklusive. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt auf 25 Personen.

Anmeldung erforderlich bei der Evangelischen Erwachsenenbildung Herrenberg, Tel. 07032 32783 oder E-Mail: eb.herrenberg@elkw.de

In Kooperation mit: Evang. Kirchengemeinde Herrenberg, Freunde e.V., Kath. Kirchengemeinde Herrenberg, Haus der Diakonie Herrenberg, Housing first Herrenberg – Stadtverwaltung Herrenberg

Die Stationen der Stadtführung sind:

- Fortis
- Diakonieladen
- Tafelladen
- DRK Kaffee
- Gabenzaun
- Suchthilfe
- Haus der Diakonie

Samen der Dankbarkeit - liturgische Nacht der Ministranten

Was bedeutet Dankbarkeit? Wann hast du zuletzt bewusst „Danke“ gesagt und es auch wirklich so gemeint? Zwischen Terminen und im Alltag geht das leider oft unter. Wir streben nach Glück, Gesundheit und Wohlbefinden und haben oft das Gefühl, wenn wir das erreicht haben, kommt die Dankbarkeit von ganz allein. Aber ist es vielleicht genau andersherum? Ist Dankbarkeit vielleicht der Samen - der Nährboden? Wächst all das, wonach wir streben, nicht vielleicht erst dann, wenn wir es wirklich und bewusst wertschätzen?

Mit dieser Frage beschäftigt sich „Das Märchen vom kleinen Dank“ von Ulrich Peters, mit dem das Thema der diesjährigen liturgischen Nacht eingeleitet wurde: Dankbarkeit.

Nach dem Gründonnerstags-Gottesdienst am 2. April 2026 trafen sich einige Ministranten und Ministrantinnen im Gemeindezentrum, um gemeinsam an das letzte Abendmahl zu erinnern und in Meditationen, Impulsen und Gesprächen über dieses Thema nachzudenken.

Bevor es losging wuschen wir uns gegenseitig die Hände, so wie Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen hat. Daraufhin hatten wir Zeit, mit einer Meditation unseren Körper zu erspüren, ganz bei uns anzukommen und uns auf den gemeinsamen Abend einzustimmen.

Nach dem Impuls über den „kleinen Dank“ tauschten wir uns dann in Gesprächen über wertschätzende Momente und Gedanken aus. Unsere Bitten und Dankesworte formulierten wir als Fürbitten auf Zetteln, die wir anschließend in einer kleinen Feuerschale im Freien verbrannten und so vor Gott brachten. In Anlehnung an das letzte Abendmahl teilten wir gemeinsam Brot, tranken Traubensaft und aßen ein leckeres Chili sin carne.

Zum Abschluss ließen wir den Abend mit einer kreativen, handwerklichen Aufgabe ausklingen: Wir pflanzten kleine Kressetöpfe und gestalteten sie individuell. Diese Samen der Dankbarkeit begleiteten uns nun durch die Ostertage und erinnerten uns an den schönen Abend - die Gemeinschaft, die Gespräche und ... an Dankbarkeit. So wird aus einem kleinen Samen etwas Neues: ein sichtbares Zeichen für das Wachsen, Blühen und Erwachen - und für das neue Leben, für das wir Gott von Herzen danken.

Ein großes DANKE an das Orgateam für diesen stimmungsvollen, besinnlichen Abend. Sowie an das Kochteam für die gute und wärmende Stärkung.



Für die Ministranten, Katharina Jacob

Was ist eine "liturgische Nacht" und was muss man da machen?

Eine "liturgische Nacht" ist eine Art Nachtwache, früher nannte man das "Vigil". Es ist ein alter Brauch der Kirche, der in der jüdischen Tradition wurzelt. In dieser Nacht wachen die Gläubigen zusammen, um in den Tag hineinzufeiern. Es gibt keine festen Vorschriften, und die Gestaltung kann von einem Team frei erfolgen. Die liturgische Nacht kann Musik, Lesungen, Zeiten der Stille und andere feierliche Elemente beinhalten. Es ist eine Zeit des Wachens und Betens, in der die Gläubigen in gemeinsamen Gebeten und Psalmlesungen teilnehmen.

(www.eucharistiefeyer.de)

Ostern



Für die Minis jedes Mal eine ganz besondere Zeit!

Wenn bei den Ostergottesdiensten so viele junge und alte, aktive und ehemalige Ministranten und Ministrantinnen im Altarraum stehen, ist ein Höhepunkt erreicht, auf den wir uns schon Wochen zuvor freuen und vorbereiten.

In den Gruppenstunden wurden auch dieses Jahr wieder fleißig Ostereier bemalt und nach den Gottesdiensten gegen Spenden verkauft. Wir bedanken uns für alle Beiträge. Diese kommen unseren jährlichen großen Aktionen wie zum Beispiel der Herbstfreizeit zugute.

Von Gründonnerstag bis Ostermontag waren viele dann täglich aktiv. Los ging es schon am Donnerstagmorgen mit einer Probe, in der wir den Ablauf der Gottesdienste für Gründonnerstag und Karfreitag durchgegangen sind und Ämter verteilt haben. Auch der Samstag hat mit einer Probe begonnen und zwischendurch mussten auch noch Kutten von St. Martin nach St. Josef hin und her transportiert werden. Die Gottesdienste am Ostersonntag und Ostermontag waren wieder sehr feierlich. Besonders in der Osternacht, in der das Licht ganz langsam die Dunkelheit und somit das Kirchenfenster erhellt und die ganze Gemeinde vom Glockenklang begleitet das Gloria singt - dann spüren alle die tiefe Bedeutung dieses Festes: Ostern ist das Fest der Versöhnung und Erlösung, des Erwachens und Neuwerdens, und bei uns Ministranten besonders ein Fest des Zusammenkommens, der Freundschaft und Gemeinschaft.

Für die Ministranten, Katharina Jacob

Freunde finden. Glaube leben.

**Gestalte mit und erlebe Gemeinschaft
Sei dabei und mach mit
Gottesdienste – Gruppenstunden - Aktionen**



Wenn Du bei uns einsteigen möchtest, freuen wir uns! Melde Dich einfach oder komm zum Schnuppern in unsere Gruppenstunden. Wir treffen uns in den jeweiligen Jahrgangsstufen im „Miniraum“ unterhalb der Kirche von St. Martin.

Die Gruppenstunden der einzelnen Jahrgangsstufen sind:
Montag von 18:30-19:30 Uhr (Jahrgang 2014/2015)
Mittwoch von 17:45-18:45 Uhr (Jahrgang 2011/2012)
Mittwoch um 18:00-19:00 Uhr (Jahrgang 2015/2016)
Donnerstag von 18:15-19:15 Uhr (Jahrgang 2010/2011)
Freitag von 16:15-17:15 Uhr (Jahrgang 2012 bis 2014)

Noch Rückfragen? Dann gerne melden bei den „Oberminis“ Hennes, Lara und Rebecca unter oberminis@majominis.de